

Drei Joker-Gewinner kassieren 68.000 €

Solo-Sechser bringt einem Glückspilz 3 Millionen Euro

Bei „6 aus 45“ ging es gestern Abend um einen Doppeljackpot. Ein Spieler erriet die sechs Richtigen und jubelt nun über drei Mio. Euro Urlaubsgeld ■



Ehemann sticht seine Frau tot

Opfer alarmierte während Mord noch die Polizei

Beim Streit eines Hotelierspaars in Mühlbach (Sbg.) stach der Mann (65) mehrmals mit einem Fleischermesser auf seine Frau (58) ein. Sie rief noch während der Attacke die Polizei, war aber bei deren Eintreffen schon tot ■

Foto: Franz Neumayr

Am Ossiacher See kostet Schatten extra.



Fotos: Andreas Jandl/Kleine Zeitung

Freibad kassiert Aufschlag für Schattenplätze

In einem Kärntner Strandbad können Gäste Bäume reservieren, damit sie immer genug Schatten haben. Viele Urlauber fragen sich jetzt aber, ob die Betreiber einen Sonnenschirm haben: „Dass man dafür

bezahlen soll, ist doch ziemlich unverschämte“, so eine Deutsche in der „Kleinen Zeitung“. Viele Einheimische, vor allem Saisonkartenbesitzer, finden die Idee gut: „Ich finde das toll und zahle auch dafür, in

Italien ist das bei Sonnenschirmen ganz normal.“ Laut den Pächtern des Strandbads Messner am Ossiacher See kommt die Idee von Stammgästen, die immer gern ihr Lieblingsplätzchen hätten ■

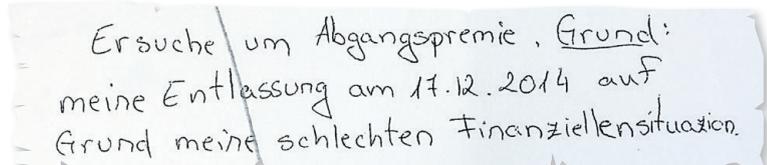


Geld-Zuckerl für Stein-Insassen bei Entlassung auf Kosten des Steuerzahlers Bis zu 500 €: Prämie für Häftlinge sorgt für Wirbel

Großzügige Entlassungsprämien für Häftlinge in der Justizanstalt Krems-Stein (NÖ)

sorgen für Kopfschütteln und könnten bald ein Fall für die Korruptionsstaatsanwaltschaft sein. Denn trotz Sparzwangs und Reformen werden Geld-Zuckerl an Sträflinge verteilt.

„Ersuche um Abgangsprämie. Grund: meine baldige Entlassung und schlechte finanzielle Situation. Ich danke im Voraus!“ – „Heute“ liegen mehre-



Häftlinge schreiben Ansuchen – diesen wird die Geld-Zulage von oben genehmigt.

re Ansuch-Formulare (immer um Hunderte Euro) samt Bewilligung der Anstaltsleitung

Von Joachim Lielacher

vor. Rechtlich ist das nicht gedeckt, Insider sprechen von einem Bonus für „Wamser“ (Spitzel). Christian Lausch

(FP) findet klare Worte: „Eine Abgangsprämie gibt es definitiv nicht und ist gesetzlich nirgends vorgesehen. In Sparzeiten wie diesen ist das ein absoluter Skandal.“ Der Abgeordnete wird dazu eine parlamentarische Anfrage an den Justizminister einbringen ■



Lausch (re.): „Zuckerl im Häfen Stein.“



Fotos: Daniel Schaller, Helmut Grat